

Sonderverträge im pd-Schema

Seit dem 1. September 2020 gilt eine neue „Richtlinie für Sonderverträge“ bei Landesvertragspersonen.

Allgemeines

- Ein Sondervertrag wird geschlossen, solange keine geeigneten Lehrpersonen zur Verfügung stehen, die die Zuordnungsvoraussetzungen für die Entlohnungsgruppe pd erfüllen.
- Das monatliche Entgelt wird dadurch mit einem Abschlag von **5 % – 25 %** auf das pd-Schema versehen.
- Je nach Ausbildungssituation der Dienstnehmer*innen können **Fort – und Weiterbildungen von 30 - 60 ECTS** erforderlich sein.
- Der Vertrag wird immer nur für **ein Jahr** geschlossen (**befristeter Vertrag**).
- **Nach dem 5. Dienstjahr** muss die Umstellung in ein **unbefristetes Dienstverhältnis** erfolgen. **Hinweis:** Sind im Vertrag Fort- und Weiterbildungen vereinbart, müssen davon mindestens 30 ECTS in den ersten 5 Dienstjahren absolviert worden sein.
- Der Abschlag bleibt auch im unbefristeten Dienstverhältnis aufrecht. Erfüllt man nachträglich die Voraussetzungen für die „abschlagsfreie“ Zuordnung in die Entlohnungsgruppe pd, wird der Sondervertrag in einen regulären Vertrag umgewandelt.

Wichtig:

Bei Sonderverträgen die vor dem 1.9.2020 geschlossen wurden, kann es durch die aktualisierte Sondervertragsrichtlinie zu einer günstigeren Regelung kommen (geringerer Abschlag).

Wenn du Fragen zu deinem Vertrag, Sonderverträgen im „Alten“ Dienstrecht oder anderen dienstrechtlichen Themen hast, dann wende dich vertrauensvoll an uns.



Danny Noack

Email: danny.noack@pull-ug.at
Telefon: **0664 80 345 55 730**

*Mitglied des ZA Steiermark
Mitglied des DA Graz*



Andrea Schweitzer

Email: andrea.schweitzer@pull-ug.at
Telefon: **0664 80 345 55 729**

*Mitglied des ZA Steiermark
Mitglied des DA Graz-Umgebung*